

Herzogin-Witwe von Arenberg, Fürstin-Witwe zu Hohenlohe-Bartenstein, Mater Raymunda Fürstin von Auersperg, Priorin des Dominikanerinnenklosters St. Veit bei Wien, Fürstin Ernestine von Auersperg, Dechantin des k. u. k. Maria Theresien-Damenstiftes am Hradschin zu Prag, Herzog und Herzogin von Arenberg, Erbprinz und Erbprinzessin von Croÿ, Prinz und Herzog und Prinzessin und Herzogin J. von Arenberg, Prinz und Prinzessin von Croÿ-Solre, Prinz und Herzog P. von Arenberg, Erbprinz von Arenberg, Prinzen Karl, Engelbert, Anton und Prinzessin Isabella von Croÿ, Prinzen Anton-Wilhelm, Eberhard, Robert, Eugen, Franz-Leopold und Prinzessin Marie-Eleonore von Arenberg, Prinzessin Eleonore und Prinz Etienne von Croÿ-Solre, geben hiemit im Namen der übrigen Familie die schmerzliche Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten Mutter, Schwester, Grossmutter und Urgrossmutter, Ihrer Durchlaucht, der Frau

Sophie Caroline Marie  
Prinzessin und Herzogin Ernst von Arenberg  
geb. Prinzessin von Auersperg,

Palastdame weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich,

welche nach kurzem, geduldig ertragenen Leiden, gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten, am 15. Februar 1901, im 91. Lebensjahre selig und sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird am Mittwoch 20. Februar, um 10 Uhr vormittags, im Trauerhause, Arenbergstrasse Nr. 10, ausgesegnet, zur feierlichen Einsegnung in die Domkirche überbracht; sodann wird eine hl. Seelenmesse gelesen, die Leiche auf den kgl. bayrischen Staatsbahnhof gebracht und nach Raimses in Frankreich überführt, woselbst am Samstag die feierliche Beerdigung stattfindet.

Am Montag den 25. Februar wird in der St. Andrä-Stadtpfarrkirche, um 10 Uhr vormittags, der hl. Seelengottesdienst abgehalten, ebenso in der Pfarrkirche Notre Dame au Sablon zu Brüssel.

Vom Dienstag den 19. Februar an wird um 7 Uhr früh durch 30 Tage hindurch in der St. Andrä-Stadtpfarrkirche je eine heilige Seelenmesse gelesen.

SALZBURG, am 16. Februar 1901.